

Arm legte, dann überließ er sich wiederum wildem Schmerz, sprang wieder auf und drohte mit der geballten Faust gegen den Strand hin und rief einige Worte, die einen so furchbaren Klang hatten, daß ich sie kaum mißverstehen konnte, es lag darin der Tod aller Weißen, die am Lande waren und ich zweifelte keinen Augenblick, daß ich mit darunter begriffen sei.

Auch hier hielt ich es nicht für klug, Besorgniß zu zeigen, sondern ich suchte im Gegentheil in ihm welche zu erwecken, indem ich ihm sagte, man werde vom Schiffe her viele Männer mit Feuergewehren schicken, man werde die ganze Insel verwüsten, die Häuser und die Wälder in Brand stecken; er habe sich ein schreckliches Loos bereitet. Der Zorn flammte in seinem Auge auf und er rief: „Ich werde die Bläßgesichter alle schlachten lassen, und du wirst auch darunter sein.“ Ich erwiderte ganz ruhig, daß ich sehr wohl gewußt habe, daß ich sterben werde, obschon er mir die Versicherung gegeben habe, er wisse einen Schuldigen von einem Unschuldigen zu unterscheiden, allein auf das Wort eines Eingeborenen —

Er ließ mich nicht ausreden, sondern erhob die Hand zum Zeichen, daß ich schweigen möge und sagte dann: „Ich weiß sehr wohl, was ich versprochen habe, beleidige mich nicht, damit ich es nicht vergesse, im Uebrigen wird geschehen, was ich beschlossen habe.“

Die Leiche wurde indessen kalt und schwer und ich forderte seine Hilfe, um das junge Weib irgend wohin zu legen; es hatten sich unterdessen die Frauen wieder eingefunden, er winkte ihnen und sie hoben die Leiche auf und trugen sie hinaus; dann stand ich auf, meine Glieder waren etwas steif geworden, doch schüttelte ich die Ungelenkigkeit bald von mir, dann ergriff ich die Gegenstände, welche mir gehörten und wollte mich in Marsch setzen; allein er fiel mir um den Hals, drückte mich an sich, wie einen herzlich geliebten Freund und bat, ich solle nicht gehen, ich solle ihn nicht verlassen. Mich rührte die Anhänglichkeit des Mannes, allein ich hielt es für meine Pflicht, so eilig wie möglich zu den Trepangfischern zu gehen, um sie vor der bevorstehenden Ueber- raschung oder Ueberrumpelung zu warnen, und ich konnte nicht umhin, dieses unumwunden zu sagen, es als den Grund meines Wunsches anzugeben. Er aber erwiderte ganz kurz: „Gerade deshalb darfst Du nicht fort.“

Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Alarm unter den Trepangfischern und allgemeine Flucht. Der Supercargo zurückgelassen. Große Noth und glückliche Rettung. Die Hütte wird niedergebrannt. Der Kapitain versucht zu unterhandeln. Meine Gefangenschaft.

Die Lage, in welcher ich mich befand, war eine in der That sehr unangenehme. Ich will zugestehen, daß ich von dem Häuptling nichts zu fürchten